

Klingende Landschaften Ein Liederabend zwischen Musik und Geographie

Einführung und Moderation

Tobit Nauheim ist Geograph. Seit Oktober 2025 ist er Mitglied der Martin Buber Society of Fellows an der Hebräischen Universität Jerusalem. Zuvor war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn in den Bereichen Historische Geographie und Geographiedidaktik tätig.



Aus einer wissenschaftsgeschichtlich informierten Perspektive eröffnet Tobit Nauheim Zugänge zu gegenwärtigen Fragen der Humangeographie. Im Mittelpunkt stehen die epistemischen, politischen und ethischen Dimensionen geographischer Wissensproduktion sowie die Kommunikation und Vermittlung geographischen Wissens: in der Wissenschaft, in der Schule und in der Öffentlichkeit.

Im Rahmen seines Fellowships 2026/2027 am HIAS untersucht er die Verflechtungen der Geographie mit politischen und kolonialen Machtstrukturen im 20. Jahrhundert, insbesondere im Nationalsozialismus. Im Zentrum steht die Rolle von Geographen als Vermittler zwischen akademischer Wissensproduktion und politischen Institutionen.

Die Idee zu „Klingende Landschaften“ entstand aus seinem Interesse an der Frage, wie Raum und Landschaft jenseits von Karte und Bild, nämlich in der Musik, erfahrbar werden. Als Moderator des Abends führt Tobit Nauheim in ausgewählte Lieder des Zyklus ein und bringt im Gespräch mit den Künstlern geographische Perspektiven mit der musikalischen Aufführungspraxis zusammen.

Gesang

Konstantin Paganetti hat sich durch seine außergewöhnliche interpretatorische und sängerische Expressivität und eine sehr farbenreiche Stimme als spannende Sängerpersönlichkeit der jungen Generation etabliert.



Eine intensive Konzerttätigkeit mit einer Vielzahl von Lied und Konzertengagements führt ihn regelmäßig zu internationalen Festivals und in bedeutende Kirchen und Konzerthäuser wie die Kölner Philharmonie und das Konzerthaus Dortmund.

Für sein musikalisches Schaffen wurde er national und international ausgezeichnet. 2023 gewann er den dritten Preis des internationalen Schubert Wettbewerbes Dortmund, er ist Stipendiat der deutschen Orchesterstiftung und der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Zahlreiche Konzerte und Studioproduktionen mit ihm wurden von SWR2, WDR3, DLF- und SRF Kultur dokumentiert. In transdisziplinären Konzertformaten verbindet er Illustrationen, Literatur und Tanz mit klassischer Musik. Dabei arbeitet er mit Franziska Staubach, Toni Ming Geiger, Anastasia Grishutina, Hedayet Djeddikar, Michael Gees, sowie der neuen Hofkapelle Osnabrück, L'arpa festante und dem B'Rock Orchestra zusammen.

Konstantin Paganetti wurde 1996 im Rheinland geboren und studierte Gesang bei Christoph Prégardien und im Konzertexamen bei Thilo Dahlmann. Meisterkurse bei Klaus Mertens, Emma Kirkby, Christian Immler und Brigitte Fassbaender ergänzten seine Ausbildung.

Seit dem Sommersemester 2025 unterrichtet er als Akademischer Mitarbeiter für Gesang an der Hochschule für Musik Freiburg.

<https://konstantin-paganetti.de/>

Piano

Der Pianist **Toni Ming Geiger** verbindet in seiner Arbeit Epochen, Disziplinen und Kulturen. Er arbeitet mit Künstler:innen aus Musik, Tanz, Literatur, Regie, digitaler Kunst und Film zusammen, um neue Konzerterlebnisse zu schaffen.

1990 in München geboren, führte Toni Ming Geiger seine Ausbildung nach Köln und Paris zu Pavel Gililov, Michel Dalberto, Andreas Frölich, Jacob Leuschner und Ulrich Eisenlohr. Er lehrt Lied und Konzertgestaltung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Für sein musikalisches Schaffen wurde er vielfach national und international ausgezeichnet. 2019/2020 war er Preisträger der »Académie Orsay-Royaumont«, für die er ein Programm im Musée d'Orsay Paris kuratierte. Seine Auftritte führten ihn u.a. in die Carnegie Hall New York, den Pierre-Boulez-Saal Berlin und die Kölner Philharmonie.



Er ist Gründungsmitglied des HIDALGO Kollektivs und war 2022/23 Musikalischer Direktor des HIDALGO Festivals. Wichtige künstlerische Anregungen erhielt er von Pierre-Laurent Aimard, Renée Fleming, Thomas Hampson, Christoph Prégardien und Folkert Uhde.

Toni Ming Geiger ist Fellow der Lied Akademie des »Heidelberger Frühlings« 2018–2021, wo er 2023 das Lied.LAB leitete. Er war Stipendiat des Carnegie Hall SongStudio, des Britten-Pears Young Artist Programme, des »Cusanuswerks«, der »Deutsche Stiftung Musikleben«, der »Dörken-Stiftung« und der Akademie Concer-to21 der »Alfred-Töpfer-Stiftung FVS«

<http://toniminggeiger.com/>